

BStU
000122

Besitzt.

für [redacted] überbrachte vor dem Begegnungstermin am 8.6.  
 der Wohlfahrtsbehörde mitgeteilte aus den Pferen [redacted] in [redacted]  
 [redacted], demnach Eignung zu Tötung. Dabei fragte Pferer [redacted]  
 ob ein Wohlfahrtsamt diese Wohlfahrtsbehörde aufgestellt haben  
 und ob man dann einen entsprechenden Gegentimmung erarbeiten  
 könnte, denn das sei der Bedürfnis nach einer Reaktion, was  
 als Gegentimmung sehe. Er kann dann eben nicht solchen  
 Spitzenabgängen wie, die Reaktionen hätte vorherseen und  
 einen eigenen Belehrungsmaßnahmen auf dem Prinzipiellen  
 vorgenommen u. den Fällen nicht als Gegentimmung gesehen.  
 Dieser Ge. Pferer klagte, ob die Tötung an diesem Kunden ei-  
 stünde sei oder ob sie selbst habe, wurde beantwortet, ja es ist  
 die Reaktion einer Wohlfahrtsbehörde kommen. Tatsächlich war es am 8.6.  
 Wohlfahrtsamt e. angeblich diese Personensammlung. Beide Wohlfahrtsan-  
 teile bestätigen waren diese Praxis von P. [redacted] (Gesam-  
 tanzugehörigkeit) u. S. [redacted] (Wohlfahrtsbehörde im Konsortium u.  
 u. Mitglied des Wohlfahrtsverbundes). P. [redacted] u. S. [redacted]  
 [redacted] begründete mit den Sachverständigen, dass nach  
 diese Rechte kein augenreicher spricht. P. [redacted] selbst  
 nicht bekannt, gab aber die Waren, seine Person als einzigeren,  
 persönlichen Lebensmittel, Früchte, [redacted] u. mit ihm gab es  
 ebenfalls ein großes Problem, war entweder Wohlfahrtsamt,  
 dann kann vor Kriegszeit nicht diese ein Wahl eine Forserung  
 erwirken. P. [redacted], Nachfrage nicht bekannt. Stiftete zu  
 den Pferden [redacted], bei bestem Reaktionstag in BRD gestellt.  
 [redacted], [redacted] nicht bekannt. Andere Rückschlüsse.  
 Beste in diesen Verhältnissen falls mit der VP. Alle Fragen waren auf  
 ihn gerichtet, was er dann von der VP hat und wenn ein Pfer-

gekennzeichnet ist verkehrt. Unten bei der Rechtsbedienung befindet sich  
Ebenfalls ein geschätziger Name und darüber sein Wahlgang.  
Pfarrer war einer Bevölkerung bereits frühzeitig bekannt, war in  
der Wahllokation, hat aber nicht gegen Wahlberechtigung teilgenommen.  
Vorläufig eine freimaurerische Vorgangsweise. Ebenfalls in  
der Wahllokation war der Wahl Führer, der, nichts von allen

Kandidaten gewünscht hatte, die einzige Legitimation gefunden hat.  
Führte zur starken Kritik am Wahlgang und einer freimaurerischen Wahllokation.  
Er trat scheinbar auch bei der Einwohnerversammlung ein und war  
die Wahl stattgefunden, an die seine konstituierende Kommission als  
Führer gestellt, ob sie diese kürzlich teilnehmenden Wahl zu einem  
auf der Freiheit basierenden und nach Wiedervereinigung weiter führen will.  
Auf der geschätzten Bevölkerung wurde das Ges. ~~unter dem~~  
Kandidaten in Abstimmung über den Wahlgang für die Oppositi  
teilnahmehilfe eingefordert den Wahlgang. Diese Abstimmung kann die  
Einwohnerversammlung durch ihre nur durch Freimaurer  
beherrschend geworden.

H. 6.80

filmmuseum.